

NAME DER FIGUR: ROYAAN PAANEEBEH

„Ich mag nicht willkommen sein, aber ich kann den Ungewollten ein Zuhause bieten“

Aufgrund seines Aussehens und seiner Herkunft war Royaan Paaneebeh (Varge, *967 LZ, 1,80m, leicht bläulich glänzend graues Fell, sanftmütig, mitfühlend, tollpatschig) bereits früh im Leben daran gewöhnt nicht akzeptiert zu werden und beweisen zu müssen, dass er nichtsdestotrotz wertig war in seiner Gemeinschaft angenommen zu werden. Jedoch konnte er sich noch so sehr anstrengen, es war nie genug. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht andere „Ungewollte“ zu versammeln und allen zu helfen, die seiner Hilfe benötigen, um dadurch zu beweisen, dass er einen Nutzen in dieser Welt hat.

HINTERGRUND

Royaan's Mutter, Komal Panjadoh, eine oft allein umherziehende Vargin und Heilkundige, wurde Opfer eines hinterhältigen Angriffs eines Blutrichters, welcher eines Nachts die Umgebung ihrer nächtlichen Lagerstätte in Brand setzte. Durch die Nähe zu einem mit der Feenwelt verbundenen Quellsee, welchen Royaan später als sein Aashray Jheel entdecken sollte, wurden die Schreie von Komal durch den Wasserdjin Paanee erhört, welcher sie vor den Flammen schützte und verhinderte, dass sich das Feuer weiter ausbreitete und die Lebenswelt anderer Lebewesen zerstört. Komal und Paanee entwickelten in Folge dieses Ereignis ein enges Bündnis, verbunden durch Dankbarkeit, aber auch durch einen Feenpakt, welcher durch die Rettung auferlegt wurde. Aus der Beziehung wurde Royaan geboren, ein Varge mit starken feeischen Veranlagungen seines Vaters, welche nicht nur durch das leicht bläulich graue Fell deutlich wurde, welches an Wasser erinnerte und teilweise flüssig zu sein erschien. Aufgrund des Feenpaktes, dass Komal immer an der Seite von Paanee verweilen sollte, ob im Diesseits oder in der Feenwelt, sah sich Komal gezwungen Royaan im Alter von 5 Jahren in die Obhut einer Gemeinschaft von Vargen zu übergeben, welche in der Nähe von Jonpur am Feenwasser wohnt. Der Wechsel zwischen den Welten und das Reisen erschien Komal zu gefährlich für ein kleines Kind. Paanee hatte ihr nach der Geburt zwar einige Zeit gewährt sich, um Royaan zu kümmern, aber benötigte nun wieder Komal's Unterstützung und wollte seinen Reisen fortsetzen. Der Gemeinschaft in der Nähe von Jonpur hatte Komal in der Vergangenheit öfters mit ihren Heilkünsten unterstützt und sie erzählte dieser eine Geschichte, dass sie Royaan verlassen im Dschungel gefunden habe, um die wahre Herkunft von Royaan als Kind eines Wasserdjin zu verheimlichen. Royaan selbst war nicht damit einverstanden von seiner Mutter getrennt zu werden.

Aufgrund seiner seltsamen Fellfarbe hatte Royaan von Anfang an Schwierigkeiten in der Gemeinschaft akzeptiert zu werden. Die anderen Vargenkinder machten oft Witze über ihn und auch die Erwachsenen betrachteten ihn mit Argwohn. Durch die instabile elementare Verbundenheit, welche er von seinem Vater geerbt hatte, passierten um Royaan immer wieder merkwürdige Phänomene, welche seine Außenseiterrolle weiter verstärkten. So fing es beispielweise einmal bei einer Gemeinschaftsversammlung an im Raum zu regnen, Pfützen, die wie von selbst andere mit Schlamm zu bespritzen schienen, oder Feuerstellen, die sich wie von selbst löschten in seiner Nähe. Die anderen Vargen probierten Royaan's Nähe so gut wie möglich zu meiden, da er oft als Unheilsbringer betitelt wurde und Vermutungen über seine Herkunft als Feenkind angestellt wurden. Es wurde viel über ihn geredet und egal wo er war gingen die anderen sicherheitshalber auf Abstand. Sein Ruf verbreitete sich auch außerhalb der Gemeinschaft der Vargen. Royaan probierte jedoch immer wieder anderen zu helfen, um zu beweisen, dass er doch wertig sei, dies gelang im mal mehr und mal weniger. Über die

Jahre wurde darüber hinaus immer offensichtlicher, dass Royaan auch aufgrund seiner Körpergröße sich von anderen Vargen unterscheiden sollte, da er nie größer wurde als so mancher Mensch. Royaan hatte nie das Gefühl dazugehören und sehnte sich nach der Welt und seiner Mutter. Einzig Sapana Ashabeh (Varge, *966 LZ, braunes Fell, selbstbewusst, geheimnisvoll, fürsorglich) zeigte immer Interesse an Royaan und verbrachte seit Kindheit viel Zeit mit ihm gemeinsam. Er probierte ihn vor den anderen zu schützen und ihn zu verteidigen, jedoch auch immer in gewissen Grenzen, da er selbst nicht riskieren wollte ausgegrenzt zu werden von der Gemeinschaft. Mit den Jahren entwickelten sich aus der Freundschaft auch andere Gefühle, welche Royaan und Sapana vor der Gemeinschaft geheim hielten. Auch wenn die Verbundenheit zu Sapana ihm wichtig war, wurde der Wunsch auszubrechen irgendwann zu groß, sodass Royaan beschloss seinen eigenen Weg in der Welt zu finden, auf der Suche nach anderen Ungewollten, seiner Mutter und seinem Platz in der Welt. Jedoch nicht ohne das Versprechen gegenüber Sapana eines Tages zu ihm zurückzukehren. Sapana überreichte an Royaan zum Abschied ein Amulett, welches ihnen ermöglichte im Kontakt zu bleiben.

MOTIVATION

Ausgebrochen von seiner Gemeinschaft versucht Royaan seinen Platz und seinen Nutzen in Lorakis zu finden. Seine unkontrollierten elementaren Kräfte haben für ihn immer eine Last dargestellt. Durch Meditation, Verbundenheit mit der Natur und dem Wasser, versucht er seine Kräfte weiter fokussieren zu lernen, um dadurch anderen zu helfen und diese zu schützen. Auf seinen Streifzügen durch Badashan und die angrenzenden Shariate Farukans interessiert er sich vor allem für Geschichten von anderen „Ungewollten“. Sein Ziel ist es andere „Ungewollte“ an einem sicheren Ort, dem Aashray Jheel, zusammenzubringen. Ebenso hat er sich geschworen gegen die Blutrichter anzukämpfen, wann immer sich die Wege kreuzen würden, und er hofft auch endlich wieder seiner Mutter zu begegnen. Irgendwann in der Zukunft wünscht er sich auch mit Sapana wieder vereint zu werden, da seine Gefühle doch stärker sind, als er sich vielleicht zuvor eingestanden hatte.

ZIELE

- Aufgrund der Erfahrungen in seiner Gemeinschaft versucht Royaan einen Platz für sich in Lorakis zu finden, eine Gemeinschaft mit welcher er sich verbunden fühlt.
- In diesem Zusammenhang hört er sich auf seinen Streifzügen nach Geschichten um, über andere Lebewesen, welche aufgrund dessen, dass sie nicht in das Bild oder die Erwartungen ihrer Umgebung passen, ausgestoßen wurden und „ungewollt“ sind.
- Den „Ungewollten“ möchte er bei dem Aashray Jheel einen Zufluchtsort bieten, an welchem diese sich sicher fühlen können und einfach sein können, wie sie sind.
- In der Vergangenheit hat seine elementare Energie des Wassers dafür gesorgt, dass es zu Konflikten und Schwierigkeiten kam, deshalb versucht er diese Kräfte besser fokussieren und kontrollieren zu lernen.
- Royaan möchte verhindern, dass die Blutrichter anderen Lebewesen Schaden zufügen, deshalb versucht er deren Vorhaben, so oft wie möglich zu verhindern.
- Seiner Mutter Komal, welche mit seinem Vater Paanee zwischen dem Diesseits und der Feenwelt reist, möchte er wieder begegnen.
- Er träumt davon irgendwann Sapana Ashaabeh wiederzusehen.

RESSOURCEN UND MITTEL

Royaan besitzt, neben seinen elementaren Kräften, welcher sich stets weiterentwickeln und der Hilfe der „Ungewollten“, seinen Zufluchtsort, eine Leihgabe des Herzens von Sapana und sein Feenhörnchen Gilahnee.

AASHRAY JHEEL

Auf seinen Streifzügen durch Badashan kam Royaan eines Tages zu einem Quellsee im Rajarat Pudjaripur. Es fühlte sich so an, als hätte der See ihn gerufen und ihn dorthin geführt, so als wäre es sein Schicksal gewesen diesen Ort zu finden. Er nannte diesen Ort Aashray Jheel. Der See und die Umgebung zeigt sich erfüllt von feeischer Präsenz, da er sich nah an der Feenwelt befindet. Ein Bad im See erfüllt jeden mit dem Gefühl von innerer Ruhe und Stärke. Um den See herum sammeln sich Feen, Nymphen, Baumwandler, Dryaden und andere Wesen, welche den See als einen sicheren Zufluchtsort betrachten und diesen auch vor unliebsamen Gästen schützen oder denjenigen Lebewesen, welche Hass und Missgunst in ihrem Herzen tragen. Das Aashray Jheel stellt ebenfalls den Zufluchtsort der „Ungewollten“ dar, welche Royaan an diesen Ort führt und dort eine Gemeinschaft errichtet hat. Royaan verweilt oft längere Zeit an diesem Ort. Über die Nähe zur Feenwelt versucht er einen Zugang zu seiner Mutter zu finden.

AMULETT MUJHE NAHIN BHOOLANA

Dies Amulett stellt das Versprechen von Sapana Ashaabeh dar, dass sich die beiden irgendwann wiedersehen werden und miteinander auch auf die Entfernung verbunden sind. Bei dem Amulett handelt es sich um eine Leihgabe, welche Royaan am Tag des Wiedersehens zurückgeben wird. Die Reliktfähigkeiten erlauben es Sapana, als Besitzer des Amuletts, wahrzunehmen, wo sich Royaan befindet. Durch die Verankerung des Zaubers Traumbotschaft ist Royaan in der Lage Sapana zwischendurch Botschaften in dessen Träumen zu schicken.

GILAHNEE, DAS FEENHÖRNCHEN

Während einer seiner Meditationen am Aashray Jheel wurde Royaan gewahr, dass ein Wesen ihn von den umstehenden Bäumen und Büschen betrachtete und neugierig zwischen diesen herumhüpfte oder flatterte. Jedoch war es so flink, dass er es anfänglich nicht zu Gesicht bekam. Erst als er ganz in sich ruhte, traute sich das Wesen sich ihm zu nähern. Als Royaan spürte, dass das Wesen direkt vor ihm war, öffnete er seine Augen und erblickte ein Feenhörnchen, welches sich mit der Zeit bei ihm als Gilahnee vorstellte. Royaan und Gilahnee entwickelten mit der Zeit ein starkes Band. Das Feenhörnchen begleitete Royaan überall hin, da es sich durch dessen Ruhe und Gelassenheit angezogen fühlte. Gleichzeitig ist es sehr verspielt und manchmal launisch und macht sich einen Spaß daraus anderen Streiche zu spielen. Mit der Zeit entwickelte es auch ein magisches Band mit Royaan und schaute sich den ein oder anderen magischen Trick von Royaan ab. Etwas das Royaan mit der Zeit gelernt hat ist, dass Gilahnee immer einen gewissen Hunger verspürt und es besser nicht zu lange ohne einen Snack auskommen sollte. Das Feenhörnchen zeigt sich auf den gemeinsamen Reisen auch als Unterstützung nützlich und hier und da hat es schon den ein oder anderen Schlüssel für ein Verließ oder Wohnung stibitzt.

Gilhanee

| | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| AUS | BEW | INT | KON | MYS | STÄ | VER | WIL |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 4 | 3 | 1 | 1 | 0 | 1 | 2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | | |
|----|-----|----|----|-----|----|----|----|
| GK | GSW | LP | FO | VTD | SR | KW | GW |
| 2 | 10 | 3 | 11 | 17 | 0 | 20 | 17 |

| | | | | | |
|--------|------|---------|-----|-------|----------|
| Waffen | Wert | Schaden | WGS | INI | Merkmale |
| Körper | 3 | 1W6 | 8 | 7-1W6 | Stumpf |

Typus: Feenwesen, Naturwesen

Monstergrad: 0 / 0-

Fertigkeiten: Akrobatik 13, Athletik 10, Darbietung 7, Empathie 10, Entschlossenheit 6, Fingerfertigkeit 7, Heimlichkeit 14, Wahrnehmung 12, Zähigkeit 4, Schicksalsmagie 12

Zauber: Glück 12

Meisterschaften: Meisterhafte Balance, Kletteraffe

Merkmale: Feenblut, Feigling, Fliegend, Kreatur 4, Schwächlich

Abrichtung: Arkanes Band, Erhöhter Fokus, Helfer (Empath), Grundausbildung Horter, Kleiner Trick, Loyal, Mutmacher, Stärkende Verbindung, Zauberkunde, Verbesserte Fertigkeit

VORGEHEN

Royaan verweilt oft einige Zeit am Aashray Jheel, dort probiert er seine elementaren Kräfte besser kontrollieren zu lernen, und auch weitere Verbindungen mit den dort heimischen Feenwesen aufzubauen. Immer auf der Suche nach Übergängen zur Feenwelt, um seine Mutter wiederzufinden. Gleichzeitig dient der Aashray Jheel als Versammlungsort für die „Ungewollten“ und alle Botschaften und Erkundungen laufen hier zusammen. Sollten Neuigkeiten über Angriffe der Blutrichter oder andere „Ungewollte“ die Gemeinschaft erreichen, macht sich Royaan oft auf den Weg, um diesen Gerüchten nachzugehen. Seine Hilfe wird gelegentlich auch von den ansässigen Ortschaften aufgesucht, wenn diese mit Konflikten oder den Blutrichtern konfrontiert sind. Royaan lässt sich oft nicht nehmen die Reisen selbst auf sich zu nehmen, nur in Begleitung von Gilhanee, da er gerne die Freiheit der Natur genießt. In seinen Unternehmungen probiert er möglichst unentdeckt vorzugehen. Jedoch passiert es immer wieder, dass sich seine elementaren Kräfte verselbstständigen und es dadurch zu unvorhergesehenen Situationen kommt.

VERBÜNDETE UND FEINDE

- Auch wenn Royaan einerseits gelernt hat mit seinen Fähigkeiten und seinem anders sein zu leben, selbst wenn er es nicht immer akzeptieren kann, so hegt er gleichzeitig doch einen Groll auf die Blutrichter, welchen Intrigen er sein Schicksal und das seiner Geburt zu verdanken hat. Wo auch immer die Blutrichter ihr Unwesen treiben versucht Royaan sich diesen entgegenzustellen.
- Auch wenn sich Auralisitania und Royaan aufgrund des verbindenden Kampfes gegenüber den Blutrichtern verstehen müssten, herrscht doch eine gewisse Feindschaft zwischen beiden. Auralisitania probiert ihre Macht zu vergrößern, indem sie Quellen probiert zu ihrem Vorhaben zu verändern, sodass sie länger in der Welt überleben kann und weiter von ihrem Ursprungsort reisen kann. Natürlich stellt der Aashray Jheel ein begehrtes Ziel für sie da, welches Royaan probiert mit allen Hilfen schützen.

- Die Dryaden, Baumlinge, Nymphen und anderen Feenwesen rund um den Aashray Jheel sind Royaan gegenüber wohlgesonnen und erachten ihn als Teil der Gemeinschaft, sodass sich eine wechselseitige Verbundenheit entwickelt hat.
- Die „Ungewollten“ stellen eine Gemeinschaft dar von Ausgestoßenen, Außenseitern und Lebewesen, die aufgrund ihrer wahrgenommenen Andersartigkeit, Schwierigkeiten haben den Platz in Lorakis zu finden und von anderen argwöhnisch betrachtet werden. Es gibt keine feste Organisation oder Struktur, alle sind frei das eigene Leben so zu führen, wie es sie zufrieden macht. Mal bereisen sie Lorakis in kleineren Gruppen, oft sind sie allein unterwegs. Wobei das Ashraay Jheel einen gemeinsamen, sicheren Zufluchtsort darstellt, an den alle früher oder später zurückkehren.

SZENARIOANSÄTZE

- Die Abenteurer kommen auf ihren Reisen in die Nähe des Aashray Jheel, wo sie von verschiedenen Naturwesen und Feenwesen davon abgehalten werden weiterzugehen, bis Royaan erscheint und die Absichten der Abenteurer hinterfragt, ob diese dem Leben schaden oder es schützen wollen. Falls die Abenteurer Royaan von ihren guten Absichten überzeugen können, erlaubt er diesen vielleicht sich für die Nacht am Aashray Jheel niederzulassen. In der Nacht wird der Zufluchtsort von einem Blutrichter angegriffen, sodass die Abenteurer den verteidigen müssen. Royaan erzählt daraufhin, dass die Angriffe der Blutrichter in diesem Teil von Badashan in letzter Zeit zugenommen haben. Er bittet euch deshalb um Hilfe den verschiedenen Gerüchten über Sichtungen von Blutrichtern in der Umgebung nachzugehen und diese in ihrem Vorhaben zu stoppen, das Leben um den Aashray Jheel zu zerstören.
- Vielleicht befindet sich unter den Abenteurern ein*e „Ungewollte*r“ auf den Royaan aufmerksam wird und versucht Kontakt zu dieser Person herzustellen oder vielleicht befindet sich so eine Person in der Stadt in der sich die Abenteurer aktuell aufhalten. Auf jeden Fall kreuzen sich die Wege mit Royaan und die Abenteurer erhalten Informationen über die Ziele, die Royaan verfolgt. Er erzählt euch von anderen Ungewollten, welche sich in der Umgebung aufhalten sollen und bittet euch um Hilfe, diese zu überzeugen sich der Gemeinschaft anzuschließen. Aufgrund der Erfahrungen sind die Personen vielleicht besonders misstrauisch gegenüber den Abenteuern, erachten diese anfänglich als Feinde oder müssen vor den Übergriffen anderer geschützt werden.
- Auf den Reisen treffen die Abenteurer auf die Gemeinschaft der Vargen in der Nähe von Jonpur. Hier hören sie Geschichten über einen Vargen mit Fell wie Wasser, der für viel Unruhe gesorgt habe. Einzig bei einem Vargen namens Sapana vernehmen die Abenteurer den Schmerz des Vermissens wahr. In einem privaten Gespräch erzählt Sapana von Royann und der Beziehung zwischen den Beiden. Er berichtet auch über den Kontakt, welchen die Beiden über das Amulett aufrechterhalten. Gleichzeitig mache er sich Sorgen um Royaan, da er schon lange nichts mehr von diesem gehört habe und auch das Amulett könne er oft nicht richtig wahrnehmen und spüren. Sapana hat die Sorge, dass sich Royaan auf der Suche nach seiner Mutter auf den Ebenen verloren haben könnte. Er bittet deshalb darum, dass die Abenteurer das Aashray Jheel aufsuchen sollen und dort nach Hinweisen suchen sollen, was mit Royaan passiert sein könnte. Am Zufluchtsort müssen die Abenteurer ihre Absichten erst gegenüber den Natur- und Feenwesen beweisen. Dort erfahren die Abenteurer auch, dass Royaan einem Hinweis auf seine Mutter gefolgt sei und durch ein Portal in die Feenwelt aufgebrochen sei, jedoch noch immer nicht zurückgekehrt sei. Die Abenteurer brechen deshalb auf, Royaan zu suchen und wieder zurückzuholen.

WERTE

| | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| AUS | BEW | INT | KON | MYS | STÄ | VER | WIL |
| 5 | 2 | 5 | 2 | 6 | 3 | 5 | 3 |

| | | | | | | | |
|----|-----|----|----|-----|----|----|----|
| GK | GSW | LP | FO | VTD | SR | KW | GW |
| 5 | 7 | 7 | 28 | 22 | 1 | 24 | 21 |

| Waffen | Wert | Schaden | WGS | INI | Merkmale |
|-----------|------|---------|-----|-------|---|
| Körper | 17 | 1W6 | 8 | 2-1W6 | Entwaffnend ¹ , Stumpf, Umklammern |
| Kampfstab | 10 | 1w10+2 | 9 | 2-1W6 | Defensiv ² , Doppelwaffe, Lange Waffe, Zweihändig |

Typus: Humanoider

Heldengrad: 3

Fertigkeiten: Akrobatik 11, Arkane Kunde 23, Athletik 11, Empathie 16, Entschlossenheit 11, Geschichte und Mythen 13, Heilkunde 16, Jagdkunst 8, Naturkunde 16, Redegewandtheit 10, Schwimmen 11, Straßenkunde 11, Tierführung 16, Überleben 13, Wahrnehmung 14, Zähigkeit 11, Heilungsmagie 17, Naturmagie 23, Schutzmagie 17, Wassermagie 23

Zauber: Heilung 0: Erfrischung; I: Gift erkennen; II: Leichte Heilung; Natur 0: Freund der Tiere; I: Wachstum; II: Schutz vor Gift; III: Chamäleon; IV: Tiersprache; Schutz 0: Kleiner Magieschutz; I: Rindenhaut; II: Schützendes Spiegelbild; Wasser 0: Wasser reinigen; I: Frostgriff, Wasserstrahl; II: Schutz des Wassers; III: Heilsamer Regen; IV: Wasserschwall

Meisterschaften: Akrobatik (I: Blitzreflexe), Arkane Kunde (I: Meditation, Schwerpunkt Elementarwesen; II: Wahrsager), Athletik (I: Riesentöter), Empathie (I: Feengespür I), Heilkunde (I: Heilungsgeschick), Naturkunde (I: Schwerpunkt Dschungel), Schwimmen (I: Schwerpunkt Kurzstrecke), Tierführung (I: Dompteur, Familiarabrichter I; II: Herr der Bestien), Überleben (I: Geländekunde Dschungel, Schwerpunkt Orientierung), Wahrnehmung (I: Umgebungssinne Dschungel), Zähigkeit (I: Wachsamkeit), Handgemege (I: Verwirrung, Weicher Stil; II: Schmerzhafter Hieb); Heilungsmagie (I: Lebensblüte), Naturmagie (I: Lied der Natur, Naturkenner, Vertrautenband, Schutz der Natur; II: Harmonie mit der Natur, Kind der Wildnis), Schutzmagie (I: Schutz vor Blutwesen), Wassermagie (I: Flutenlenker, Wasserresistenz 1, Kind der Wellen; III: Bezwinger der Trockenheit)

Stärken: Hitzeresistenz, Fließende Form, Natürlicher Rüstungsschutz, Natürliche Waffe, Kind des Wassers, Feensinn, Erhöhter Fokuspool 2, Tiervertrauter, Ausdauernd

Schwächen: instabile elementare Energie, Tollpatsch

Merkmale: Feenblut

Ressourcen: Ansehen 2 (Anführer der Ungewollten), Kontakte 2 (Netzwerk durch die Ungewollten in Badashan und darüber hinaus), Zuflucht 3 (Aashray Jheel), Relikt 5 (Mujhe nahin bhoolana, Amulett), Kreatur 4 (Gilahnee)

Sprache: Basargnomisch, Badashiri, Feeisch